



Presse-Information

Frankfurt am Main

31. März 2014

Kurze Wege zum Abitur – GOS ins Gallus.

Unter dem Motto „Kurze Wege zum Abitur – GOS ins Gallus“ werden am 07. April 2014 alle 550 Schüler/-innen der Paul-Hindemith-Schule (PHS) mit ihren Lehrer/-innen sowie weiteren Unterstützern aus dem Frankfurter Westen um 9.30 Uhr vom Gallus zum Frankfurter Römer laufen. Gegen 11.00 Uhr findet vor dem Frankfurter Rathaus eine bunte Präsentation der Vielfalt aus dem Gallus statt, bei der der Wunsch nach einer gymnasialen Oberstufe (GOS) im Frankfurter Westen in vielfältiger und kreativer Form geäußert wird.

Viele Eltern haben den Wunsch, nach der Klasse vier ihr Kind auf eine Schule zu schicken, die alle Regelschulabschlüsse, einschließlich des Abiturs bieten kann. Dieses Angebot gibt es im Gallus und den angrenzenden westlichen Stadtteilen nicht. „Zuerst konnten wir nicht glauben, dass unser Kind durch die halbe Stadt fahren soll, wenn es Abitur machen will, nur weil es im Frankfurter Westen wohnt“, erklärt Dirk Schneider von der Initiative Kind im Gallus. Dieser langjährige Wunsch zur Errichtung einer Oberstufe wurde beim Sektorenübergreifenden Runden Tisch Gallus im März 2014 wieder aufgegriffen und eine Arbeitsgruppe zum Thema initiiert, die diese Aktion unter dem Motto „Lebendige Schule auf dem Römer“ organisiert. Der Runde Tisch Gallus setzt sich aus vielen verschiedenen Akteuren wie Unternehmen, Politik, soziale und Bildungseinrichtungen zusammen und trifft sich rund dreimal im Jahr um die vielfältigen Herausforderungen und aktuellen Fragestellungen des Stadtteils zu bearbeiten. Für alle Teilnehmer/-innen des Runden Tisches ist es wichtig, neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Gemeinwesens, mit der gymnasialen Oberstufe eine nachhaltige Bildungs- und Chancengerechtigkeit zu erwirken. Weiterhin soll die Attraktivität der Schule gesteigert werden und von einer gymnasialen Oberstufe eine positive Signalwirkung auf den gesamten Stadtteil ausgehen. „Auch Schüler/-innen aus dem Gallus möchten im Frankfurter Westen Abitur machen“, konstatiert Annette Ziegler, Schulleiterinbeirätin der PHS.

Während Schüler/-innen an Gymnasien in einem kontinuierlichen Lernumfeld arbeiten können, bereitet der Wechsel von den Integrierten Gesamtschulen an die Oberstufen von Gymnasien häufig Probleme: die unbekannte Lernumgebung, eine fremde Schulkultur, keinerlei Freunde oder Bekannte usw. Eine gymnasiale Oberstufe würde es den Schüler/-innen aus dem Frankfurter Westen ermöglichen, Sozialkontakte zu erhalten und in einem vertrauten Lernumfeld weiterzuarbeiten. Außerdem ist zu erwarten, dass die Gesamtschülerzahl im Einzugsbereich der PHS durch das Europaviertel deutlich anwachsen wird. Frankfurt hat den größten schulischen Nachwuchs in Hessen bis 2030.



Neben dem Runden Tisch gibt es vielfältige Akteure aus dem Frankfurter Westen, die sich eindeutig für eine gymnasiale Oberstufe im Gallus aussprechen und die Politik auffordern die Wünsche der Schüler/-innen und Eltern zu hören und dementsprechend zu handeln.

Für Ihre Fragen und weiterführende Informationen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Kristin Deibert
Kinder im Zentrum Gallus e.V. / Mehrgenerationenhaus
Idsteiner Str. 91
60326 Frankfurt am Main
Telefon: 069-75084698
E-Mail: kristin.deibert@kiz-gallus.de